

# SPORT



## »» Die letzte Meldung

### Die ewige Pechstein

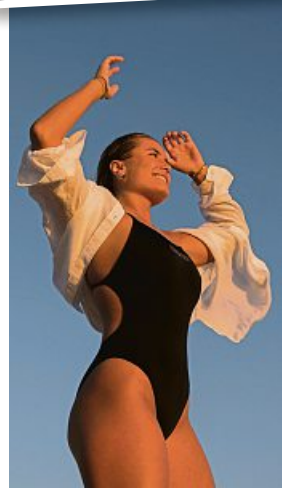
Claudia Pechstein setzt mit 52 Jahren ihre Karriere fort. Die Eisschnelllauf-Olympiasiegerin kündigte an, sich auf die im Herbst startende neue Saison. „ganz normal vorzubereiten“.

Foto: Kneffel/dpa

## Nathalie Pohl durchschwimmt weltweit sieben Meerengen

# „Wie in einer anderen Welt“

**N**athalie Pohl will Geschichte schreiben und als erste deutsche Frau und jüngste Schwimmerin (29) überhaupt die Ocean's Seven absolvieren. Sieben Meerengen auf fünf Kontinenten durchschwimmen – das ist bislang 21 Menschen gelungen. Pohl fehlt noch der Nordkanal zwischen Irland und Schottland, im September soll es so weit sein. Das tz-Interview:



Nathalie Pohl schwimmt durch sieben Meerengen – rechts der Santa Catalina Kanal.  
Fotos: Pohl

**Nathalie, Sie haben das Buch „Im Meer bin ich zu Hause“ geschrieben. Haben Sie da noch mal realisiert, was Sie bis jetzt schon alles erlebt haben?**

Das war ein Hauptgrund, warum ich das Buch geschrieben habe. Es war möglich, jedes einzelne Schwimmen noch mal zu erleben.

**Als siebte und finale Etappe steht der Nordkanal an. Stundenlang im kalten Wasser – warum freuen Sie sich drauf?**

Freuen wäre gelogen (lacht). Ich habe mir den Nordkanal ja bewusst bis zum Schluss aufgehoben. Das wird vermutlich die härteste Etappe. Ich hoffe, dass ich dieses Jahr nicht viel im Hallenbad trainieren muss. Der Körper gewöhnt sich so schnell wieder an das warme Wasser. Deshalb trainieren wir gerade so viel auf Mallorca, bei 13, 14 Grad Wassertemperatur.

**Sie beschreiben im Buch, wie es Ihnen im Ärmelkanal plötzlich warm wurde. Kurze Zeit später mussten Sie aufs Boot gehievt werden. Sie waren vor**

**dem Ertrinken. Welche Erinnerung haben Sie daran noch?**

Ich weiß gar nicht, wie ich auf das Boot gekommen bin. Das war eine richtige Blackout-Phase. In der Kajüte bin ich wieder zu mir gekommen. Nur von der Krankenhausphase über Wochen weiß ich leider noch alles (lacht).

**Denkt man sich da nicht: Warum habe ich mir diesen Sport ausgesucht?**

Als ich auf der Intensivstation lag, kam mir schon der Gedanke: Kann ich das jemals schaffen? Nach zwei, drei Tagen kam der Glaube zurück, dass ich es schaffen kann.

**Wie wichtig ist das Team auf dem Begleitboot um Ihren Vater?**



Weltweites Projekt: Die Ocean's Seven – sieben berühmte Meerengen.

Es ist ein Extremsport und wird es auch bleiben. Von meiner Seite aus habe ich noch nie gesagt, dass ich aufhören will. Es war immer mein Team, das mir die Entscheidung abgenommen hat.

**Kann man sich darauf einstellen: stundenlang allein im Wasser?**

Ich weiß nie, was mich erwartet. Der Mensch plant viel, aber auf dem Meer musst du spontan sein. Ich kann nicht planen, wie schlimm der Quallenkontakt sein wird. Oder ob vielleicht doch ein Hai kommt, der ums Boot kreist. Ich versuche, immer im Moment

zu bleiben. Ich bin mit dem Gedanken nicht im Urlaub oder sonst wo.

**Wie im Weltall – so haben Sie das Gefühl beschrieben, nachts auf dem offenen Meer zu schwimmen.**

Es ist definitiv wie eine andere Welt. Im Pazifik hatte ich nicht mal Kon-

takt zum großen Begleitboot. Der Sonnenuntergang war noch mal magisch und dann gab es nur noch die Dunkelheit und mich. Ich habe zwölf Stunden mit mir selbst verbracht. Zum Glück bin ich gerne allein (lacht).

**Kontakt hatten Sie mit Delfinen, die Sie begleitet haben.**

Im Wasser nimmt man die Delfine ja noch mal ganz anders wahr als vom Boot aus. Wenn die über Stunden neben oder unter dir schwimmen, ist das ein besonderes Gefühl. In dem Moment fühlt man sich wie ein Teil des Meeres. Man darf aber nicht vergessen, dass man da eigentlich nur mal eben zu Gast ist. INTERVIEW: NICO-MARIUS SCHMITZ

## > Kopf des Tages

### ANGELIQUE KERBER Mütter-Duell



Angelique Kerber kommt nach ihrer Babypause in Schwung, nach drei Siegen in Serie trifft sie in Indian Wells im Achtelfinale auf eine andere Mutter: Caroline Wozniacki. „Wir sind gute Freunde und werden das auch nach dem Spiel noch sein“, sagte Kerber (36) nach ihrem 6:4, 7:5 gegen Veronika Kudermetowa. Nach der Geburt ihrer Tochter Liana kam Kerber im Januar zurück, die zweifache Mutter Wozniacki (33) schon im Herbst 2023. Erstmals spielten Wozniacki und Kerber, beide ehemalige Nummer eins der Welt, vor 14 Jahren gegeneinander. Foto: Haupt/dpa

## BASKETBALL

### Schröders große Pläne



Im vergangenen Sommer holte Dennis Schröder seinen bisher größten Erfolg – aber nach dem WM-Titel macht er sich keine Gedanken über ein Karriereende. Er könne „easy bis 40 spielen“, sagte der 30-jährige dem Kicker. „In der NBA bis 35, 36, dann könnte ich auf gutem Niveau nach Deutschland zurückkehren und die Liga ein bisschen aufmischen.“ Großes Ziel sind aber erst die Olympischen Spiele in Paris ab 27. Juli. Dort würde Schröder gerne die Fahne für Deutschland tragen. „Wenn nicht jetzt ein Basketballer, wann dann?“ Foto: Osorio/dpa

## HANDBALL

### Pekeler-Comeback?

Verletzungssorgen vor der Olympia-Quali in Hannover ab Donnerstag: Kai Häfner, Martin Hanne und Justus Fischer waren ohnehin verletzt, nun sind auch die beiden verbliebenen Kreisläufer Johannes Golla (Sprunggelenk) und Jannik Kohlbacher (Schulter) fraglich. Jetzt könnte Hendrik Pekeler mit einem Comeback helfen.

## LIVE-SPORT IM TV

### Doppel-Weltcup der Springer

**Langlauf:** Sprint-Weltcup, 11.25 – 12.40, 13.45 – 15.45 Uhr, Eurosport. – **Skispringen:** Herren und Damen, 15.45 – 19.30 Uhr, Eurosport. – **Fußball:** DFB-Pokal, Saarbrücken – Mönchengladbach, 20.15 – 22.45 Uhr, ZDF.

# Heinrich HEUTE



## Dominant bei der WM

Vor zwei Jahren bei Olympia ging ihr Stern auf, seitdem dominiert Linn Kazmaier die Konkurrenz der sehbehinderten Para-Biathletinnen. Bei der WM in Kanada gewann die 17-Jährige aus Römerstein bei ihren drei Einzel-Starts im Sprint, Einzel und Verfolgungswettbewerben jeweils mit Guide Florian Baumann Gold, dazu Silber im Team. Ihre drei Siege waren die einzigen Goldmedaillen für die Deutschen, insgesamt gab es aber starke 13 Medaillen. Foto: Imago

# „Wir zwingen niemanden“

## Red-Bull-Machtkampf: Horner würde Verstappen gehen lassen

Erneute Wende im Machtkampf bei Red Bull? Am Wochenende verdichteten sich die Anzeichen dafür, dass auch die thailändischen Mehrheitspartner des Rennstalls von Teamchef Christian Horner abrückeren (tz berichtete) – nun könnte es mit einem Abschied von Weltmeister Max Verstappen schnell gehen. Trotz dessen Langzeitvertrags bis Ende 2028 sagt Horner nun: „Es ist wie mit allem im Leben: Man kann niemanden dazu zwingen, irgendwo zu sein, nur weil es ein Stück Papier gibt...“



Bald getrennte Wege? Christian Horner und Max Verstappen (r.). Foto: Bandic/dpa

Autosport zitierte den wegen eines Belästigungsvorwurfs in der Kritik stehenden Teamchef weiter: „Wenn jemand nicht in diesem Team arbeiten will, dann

werden wir niemanden gegen seinen Willen zwingen, hier zu arbeiten.“ Das gelte bei Red Bull etwa für Maschinisten wie auch für Designer – und nun also auch für Verstappen.

Was diese Aussagen in der angespannten Führungsetage des Getränkekonzerns auslösen, ist kaum absehbar. Mercedes-Teamchef Toto Wolff würde Verstappen jedenfalls mit offenen Armen empfangen. Der Österreicher sucht bekanntlich einen Nachfolger für Lewis Hamilton, der im kommenden Jahr zu Ferrari wechselt.

Das war sensationell. Das Premier-League-Duell Liverpool – ManCity, Klopp vs. Pep, war atemberaubender Heavy-Metal-Fußball. Ein Spiel wie 12 Uhr mittags, nur ohne Knarren. So wünschen sich deutsche Fans auch die Bundesliga. Allerdings ohne die lästigen Nebenwirkungen aus England. Was er nicht mag, der deutsche Fan, sind Investoren, die Abschaffung von 50+1, Montagsspiele, zu viel Pay-TV und irrsinnige Millionengehälter. Der deutsche Fan will Harry Kane sehen, aber kostenlos auf der Wiese im Englischen Garten. England-Fußball im deutschen Idyll – das ist wie ein Lottogewinn, ohne Lotto zu spielen. Wie eine Salami-Pizza-Diät. Wie ein Regenbogen ohne Regen. Wie mit dem Kopf durch die Wand ohne Kopfweh. Es spricht viel dafür, die Idiotie des Milliarden-Fußballs nicht mitzumachen. Aber dann gibt's halt nicht Heavy Metal, sondern Silbereisen.